



## Angespornt zur Tat

Palina, Krystyna und Valeria hatten es besonders weit. Sie waren mit vier anderen Mädchen aus Witebsk in Weißrussland nach Panama gekommen – und sie haben jede Sekunde „in der Welt der Jugend und des Glaubens“ aufgesogen und in ihrem Herzen bewegt. Der Weltjugendtag im Januar 2019 mit den gemeinsamen Gebeten, den Diskussionen und Katechesen hat sie, wie sie schreiben, „unendlich bereichert“ und damit „angespornt zur Tat“. Sie sind Gott und Euch „sehr, sehr, sehr dankbar“, dass Ihr dieses Erlebnis ermöglicht habt. Jetzt wollen sie in ihrer Heimat ihre Freunde anstecken mit dieser Freude, „die aus der Liebe zu Gott kommt“ und die sie in Panama erfahren haben. „Die Welt durchlebt eine Krise der Liebe“, schreiben sie, „die Jugend kann das überwinden“.



## Not, Liebe und Dankbarkeit – Eure Briefe

### Tiefe Solidarität

Ich habe etwas von meinen Ersparnissen aufgehoben, um unseren christlichen Brüdern und Schwestern zu helfen, die aufgrund ihres Glaubens an Jesus Christus um ihr Leben fürchten müssen. Ich empfinde tiefe Solidarität mit ihnen, die lebende Zeugen sind, die gemartert wurden und von denen viele ihr Leben gegeben haben. Aus diesem Grund habe ich darauf verzichtet, anderen Spendenaufrufen zu folgen, und sende Ihnen diesen Scheck von meinem Urlaubsgeld. Bitte verwenden sie ihn, um den ärmsten Kirchen in ihren Grundbedürfnissen zu helfen.

Eine Wohltäterin aus Portugal

### Die Quelle allen christlichen Handelns

Meine Mutter hat uns schon sehr früh mit der Not der verfolgten Christen vertraut gemacht. Sie hat Kirche in Not immer Spenden geschickt, auch wenn es manchmal nur wenige Euro waren, die sie erübrigen konnte. Seit ihrem Tod 2011 mache ich damit weiter. Ich möchte Ihnen für all das danken, das Ihre Hilfe möglich macht. Aber zugleich

möchte ich Ihnen für Ihre erste Seite im „Echo“ danken, die uns kraftvoll an das Herz unseres Glaubens erinnert, an die Quelle allen wirklich christlichen Handelns. Unter den hervorgehobenen Sätzen auf dieser Echoseite, möchte ich zwei zitieren, die mich besonders geprägt haben und mich im Alltag begleiten: „Nicht die Beseitigung der Not zählt im Letzten, sondern die Liebe bis aufs Äußerste“ und „Jedes Licht, jede geistige Kraft, jeder Grund zur Hoffnung kommt vom Kreuz.“

Eine Wohltäterin aus Belgien

### Dank für Ihre großartige Mission

Ich möchte Ihnen danken und Ihnen durch meine Spende für Ihre großartige Mission Mut zusprechen, mit der Sie die Herzen der verfolgten Brüder und Schwestern befrieden, ihre Tränen trocknen, ihnen die in der Dunkelheit der heutigen Zeit so dringend notwendige Wärme geben und mit der Sie die Fackel des Lichtes des Evangeliums, unseren Herrn Jesus, das Licht der Welt, weitergeben.

Ein Wohltäter aus Frankreich



**Thomas Heine-Geldern**  
Geschäftsführender  
Präsident

### Liebe Freunde,

uns Älteren bereitet es immer wieder Freude, Bilder von fröhlichen und engagierten Jugendlichen zu sehen, wenn zum Beispiel über einen Weltjugendtag oder über eine Zusammenkunft teilnehmerstarker geistlicher Bewegungen berichtet wird. Dies zeigt uns, dass unsere Aufgabe, die nächste Generation zu Gott und zu einer direkten Beziehung zu Jesus Christus zu führen, machbar ist.

Damit dies weltweit noch besser gelingt, engagiert sich Kirche in Not seit Jahren in der Unterstützung der Familien- und Jugendpastoral. Wir fördern entsprechende Ausbildungsprogramme bei unseren Projektpartnern. Besonders beliebt ist unsere, seit vierzig Jahren in allen Kontinenten begehrte Kinderbibel. Hinzu kommen jetzt die sich schnell und stark verbreitenden Werke der Reihe YOUCAT. Diese stehen nicht nur unseren Brüdern und Schwestern der notleidenden Kirche, sondern allen Familien zur Verfügung, die sich um die Weitergabe des Evangeliums bemühen.

Mit Ihrer großzügigen Hilfe können wir somit tragfähige Brücken des gemeinsamen Wissens um unseren Glauben bauen und so junge Menschen für Gott und seine Liebe begeistern. Dafür dankt Ihnen herzlich

Ihr

Thomas Heine-Geldern



Kerk in Nood  
Aide à l'Église en Détresse  
Kirche in Not  
ACN BELGIË BELGIQUE BELGIEN  
LUXEMBOURG LUXEMBURG

Ihre Spende in Belgien: IBAN: BE85 4176 0483 7106 und BIC: KREDBEBB.  
Spenden ab € 40,- auf das Konto IBAN: BE11 4176 0100 0148 und BIC: KREDBEBB  
von Hilfe und Hoffnung V.o.G. empfangen automatisch eine Steuerbescheinigung.  
In Luxemburg: IBAN: LU66 1111 0261 9404 0000 und BIC: CCPLULLL

Redaktion: Jürgen Liminski  
Verantwortlicher Herausgeber:  
ACN International,  
Postfach 1209, D-61452 Königstein  
Für Belgien: Uma Wijnants, Abdij van Park 5,  
B-3001 Leuven – P608135 – De licentia  
competentis auctoritatis ecclesiasticae  
– ISSN 0252-2527 – Printed in Belgium  
www.acn-intl.org



Kerk in Nood  
Aide à l'Église en Détresse  
Kirche in Not  
ACN BELGIË BELGIQUE BELGIEN  
LUXEMBOURG LUXEMBURG

www.kircheinnot.be



Kerk in Nood  
Aide à l'Église en Détresse  
Kirche in Not  
ACN BELGIË BELGIQUE BELGIEN  
LUXEMBOURG LUXEMBURG

# Echo der Liebe

Nr. 6 · August 2019  
Afgiftekantoor Leuven Masspost  
Erscheint achtmal im Jahr

„Was haltet Ihr also in Händen? Ein Stück Literatur? Ein paar schöne alte Geschichten? Nein, durch das Wort Gottes ist das Licht in die Welt gekommen. Ihr haltet also etwas Göttliches in Händen: ein Buch wie Feuer! Ein Buch, durch das Gott spricht.“

Papst Franziskus,  
Vorwort zur YOUCAT Bibel



Die Bibel blieb: Bei der Rückkehr in ihr Dorf fanden irakische Christen auch die Heilige Schrift wieder.

### Liebe Freunde!

Der heilige Don Bosco sagte einmal: „So viele Seelen sind durch gute Bücher gerettet worden; so viele werden vor dem Irrtum bewahrt und zum Guten ermuntert! Wer ein gutes Buch schenkt, und hätte er damit nur einen Gedanken an Gott entfacht, der hat bei Gott schon unvergleichliche Verdienste erworben. Und doch, wieviel mehr wird meistens erreicht!“

Ja, zusammen mit der Verkündigung und dem lebendigen Zeugnis der Kirche gehören gute geistliche Bücher wesentlich zur Weitergabe des Glaubens. Die erste Stelle nimmt natürlich das Buch der Bücher ein, die Heilige Schrift, die aus der Quelle der göttlichen Offenbarung entspringt und durch die Gott selbst zu uns spricht. Deshalb setzt sich auch unser pastorales Hilfswerk in besonderer Weise für die weltweite Verbreitung der Heiligen Schrift und von katechetischen und religiösen Büchern ein. Auch wenn ein Buch die persönliche Verkündigung von Jesus, dem lebendigen Wort Gottes, nicht ersetzen kann, so kann es doch sehr helfen, den Weg zu Gott zu finden und in der Kenntnis des Glaubens zu wachsen. Wie viele Menschen



„Bücher inspirieren unser Beten und Handeln und lehren uns die Wahrheit von Gott und dem Menschen.“

Die Bibel, der Katechismus, die Schriften der Heiligen, die geistliche Literatur, ja jedes gute Buch sind Wegweiser durch unser Leben. Sie inspirieren unser Beten und Handeln und lehren uns die Wahrheit von Gott und dem Menschen. Ein gutes geistliches Buch stärkt die Seele und macht uns bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die uns erfüllt (vgl. 1 Petr 3,15).

Kirche in Not hat seit seiner Gründung mehr als 51 Millionen Exemplare der Kinderbibel auf der ganzen Welt verteilt. Zudem unterstützt Kirche in Not in vielen Projekten die Übersetzung und Ausgabe der Bibel und

anderer theologischer, katechetischer und spiritueller Schriften. Diese Publikationen dienen der pastoralen Mission der Kirche. Sie sind notwendig auch für die Ausbildung von Priestern und Ordensleuten.

Zu den besonderen Anliegen von Kirche in Not gehört auch die religiöse Bildung und

Katechese von Kindern und Jugendlichen. Für diesen Zweck hat Kirche in Not die Stiftung „YOUCAT Foundation“ mit einem eigenen Verlag gegründet. Sie entwickelt, publiziert und verbreitet katechetisches Material,

das Kindern und jungen Menschen auf ansprechende Weise ermöglicht, den Glauben als Grundlage für ihr Leben zu entdecken.

Durch solche Publikationen helfen wir Millionen Menschen, damit sie Jesus kennenlernen und in Ihm das Leben finden. Liebe Freunde, helft mit, durch gute Bücher Seelen zu retten.

Es segnet Euch Euer dankbarer

P. Martin Maria Barta

P. Martin Maria Barta  
Geistlicher Assistent



## Gott spricht zu seinen Kindern

Ein Junge liest in der Kinderbibel, Kolumbien.

### Die Kinderbibel, ein internationaler Bestseller von Kirche in Not

Kirche in Not feiert in diesem Jahr das 40. Jubiläum ihrer Kinderbibel „Gott spricht zu Seinen Kindern“. Seit Erscheinen wurden weltweit mehr als 51 Millionen Exemplare in 189 Sprachen verkauft. Und es kommen regelmäßig neue Übersetzungen hinzu, da es zum Beispiel in Afrika über 2.000 verschiedene Sprachen gibt. Die Kinderbibel leistet auf der ganzen Welt einen wichtigen Beitrag zur Alphabetisierung.

1979 verkündeten die Vereinten Nationen das „Jahr des Kindes“, was der Anlass für die Umsetzung einer Idee war, über die Pater Werenfried schon seit längerer Zeit nachdachte: „Kinder brauchen etwas wie eine Kinderbibel, damit das Bild von Christus in ihren Herzen zum Leben erweckt wird“, schrieb er damals. „Kirchen vor Ort haben oft nicht die Mittel, um eine Kinderbibel in der Muttersprache der Gläubigen zu realisieren, oder sie werden verfolgt und können gar nichts veröffentlichen. Viele Kinder sind so arm, dass sie sich keine Bücher leisten können. Daher wollen wir ihnen eine Kinderbibel schenken.“ Seit der Erstveröffentlichung verteilt Kirche in Not die Kinderbibel in armen Ländern kostenlos.

Wenn Sie ein Exemplar für Ihr (Enkel-)Kind erwerben, verschenkt Kirche in Not drei Kinderbibeln (in der lokalen Sprache) an Kinder in Projektländern. So kann sich die Frohe Botschaft ohne Einschränkungen verbreiten!



Auf Projektreise im Südsudan: Kinder präsentieren begeistert ihre Kinderbibeln.



### 3.000 Bibeln und 3.000 Exemplare des „Docat“

In Honduras (Zentralamerika) ist Gewalt allgegenwärtig. Raubüberfall, Mord und Entführung sind an der Tagesordnung. Bandenkriege und Drogenkartelle machen das ganze Land unsicher. Die soziale Ungerechtigkeit ist immens, und 70 Prozent der Bevölkerung leben unterhalb der Armutsgrenze. Viele Einwohner, vor allem junge Menschen, versuchen, das Land zu verlassen.

Obwohl nur 37 Prozent der Bevölkerung Katholiken sind, was für ein lateinamerikanisches Land äußerst wenig ist, steht die katholische Kirche für Hoffnung. Aber auch die Kirche sieht sich enormen Herausforderungen ausgesetzt. In den letzten 50 Jahren ist die Bevölkerung von 2,5 auf 9 Millionen Menschen gestiegen. Der Bedarf an Seelsorge und Evangelisierung ist groß, aber es gibt nur wenige Priester. Laien übernehmen als Katecheten eine wichtige Rolle, doch es mangelt auch an gut ausgebildeten Laien.

Daher hilft Kirche in Not mit 3.000 Bibeln und 3.000 Exemplaren des „Docat“, in dem Jugendliche alles über die katholische Soziallehre erfahren. In einem Land mit großen sozialen Problemen ist es wichtig, vor allem junge Menschen so zu erziehen, dass sie in der Lage sind, bei der Gestaltung einer besseren und menschlicheren Gesellschaft zu helfen, in der Gottes Gebote für alle gelten. Kirche in Not will dieses Projekt mit 23.000 Euro unterstützen und hofft auf Ihren Beitrag zur religiösen Erziehung junger Menschen in Honduras.



Beten in der Kathedrale von San Pedro Sula in Honduras

Besuchen Sie unseren Webshop für diese oder andere besondere Geschenke: [www.kircheinnot.be](http://www.kircheinnot.be)

### Gott spricht zu Seinen Kindern

Die Kinderbibel „Gott spricht zu Seinen Kindern“ enthält lehrreiche Abbildungen und Texte aus dem Alten und Neuen Testament, die für Kinder verständlich sind. Für viele Familien in armen Regionen ist die Kinderbibel das einzige Buch im Haus. Wenn Sie ein Exemplar erwerben, verschenkt Kirche in Not drei Kinderbibeln (in der lokalen Sprache) an Kinder in Projektländern.



### Über Jesus sprechen

Mit dem brandneuen Kinderkatechismus können Eltern und Lehrkräfte Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahren die Grundlagen des katholischen Glaubens einfach und inspirierend erklären. Die farbenfrohen Abbildungen werden ihre Neugier wecken und sie anregen, Fragen zu stellen, sodass lebhaftes Gespräch über Jesus, die Sakramente, das Gebet und andere Themen entstehen.

Bestellen Sie jetzt den brandneuen Youcat Kinderkatechismus. Sie erhalten das Buch im September 2019.



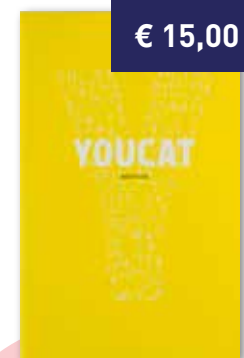
### Eine Heimat im Glauben finden

Die Bibel ist noch immer das zuverlässigste und umfassendste Medium für jede neue Generation, die Gott sucht, um im Glauben eine Heimat zu finden. Diese Bibel für Jugendliche enthält interessante Illustrationen, ausgewählte zugängliche Bibeltexte und Zeugnisse aus allen Jahrhunderten von Sokrates bis Papst Franziskus.



### Sich in den Glauben vertiefen

Der Youcat hilft jungen Menschen auf ihrem Weg, sich in den Glauben zu vertiefen. Dieser Katechismus für Jugendliche präsentiert ihnen den Reichtum des Glaubens auf spannende und verständliche Weise. Sie können sich zuhause oder gemeinsam mit Freunden in den Katechismus vertiefen, um sich eingehend mit dem Glauben vertraut zu machen.



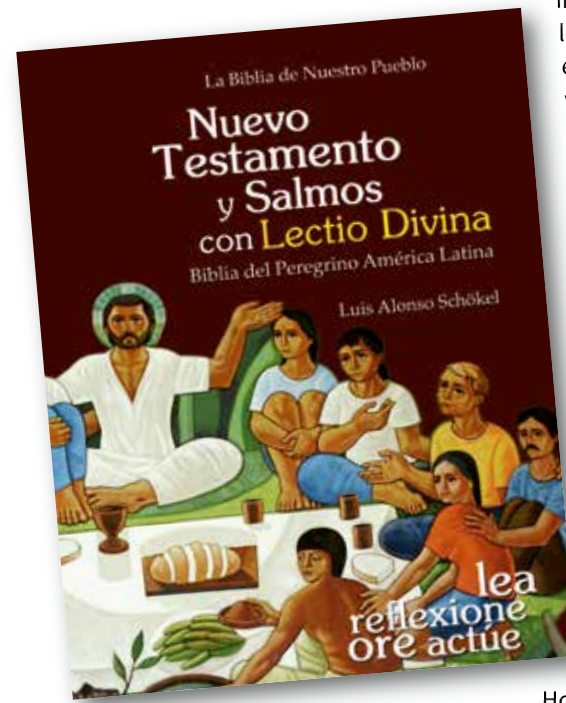
Kirche in Not  
Abdij van Park 5  
B-3001 Leuven  
+32 (0)16 39 50 50  
info@kircheinnot.be  
www.kircheinnot.be  
IBAN: BE85 4176 0483 7106  
BIC: KREDBEBB



### Religiöse Literatur

# Bis an die Grenzen der Erde

Weltweit gibt es rund 7350 Sprachen. Die vollständige Bibel ist in 692 von ihnen übersetzt, das Neue Testament sogar in 1547 Sprachen. Bis die Frohe Botschaft zu allen Völkern bis an die Grenzen der Erde (vgl. Mt 28,19) gelangt ist, kann man nur mit Pater Werenfried sagen: „Es gibt noch viel zu tun.“



Bibeln für Kuba: Auch nach vielen Jahrzehnten Atheismus ist die Sehnsucht nach Gott nicht erloschen.

Immer wieder erreichen uns Bitten, mittellosen Gläubigen zur Heiligen Schrift in einer von der Kirche approbierten Form zu verhelfen. Und es gibt nicht nur die Fälle, in denen es gefährlich ist eine Bibel zu besitzen, etwa in islamistischen Diktaturen wie Saudi-Arabien, sondern auch Völker, die durch gottlose und kirchenfeindliche Diktaturen – zum Beispiel in China – viele Jahrzehnte atheistisch erzogen wurden, so dass hier religiöse Literatur dringend gebraucht wird.

Auch Kuba ist seit knapp 60 Jahren kommunistisch. Nach zwei Papstbesuchen ist jedoch das Interesse am Glauben neu erwacht. Die Erzdiözese Havanna möchte den Gläubigen die Methode der meditierenden und betenden Lesung der Bibel vermitteln. Das würde auch der Hoffnungslosigkeit vieler Kubaner in der politischen und wirtschaftlichen Lage die Frohe Botschaft entgegensetzen und neuen Lebensmut schenken. Eine Bibel

Die Lehre auf dem Schirm haben: Der YOUCAT als App.



kostet 3,91 Euro und in einen Frachtcontainer passen 15 120 Bibeln. Damit würden wir die anderen zehn Bistümer auf Kuba für diese Neuevangelisierung mitversorgen. Wir haben 63.960 Euro zugesagt.

Vielfach müssen Katechismus und Heilige Schrift nicht nur in neue Sprachen, sondern in die Sprache der heutigen Zeit übertragen werden. Das geschah mit dem Jugendkatechismus YOUCAT und anderen Schriften dieser Reihe, etwa für die erste heilige Kommunion. Mittlerweile beträgt die Auflage allein des YOUCAT mehr als fünf Millionen Exemplare. Weltweit erreicht man junge Leute aber auch übers Internet. Daher sollen die YOUCAT-Publikationen digitalisiert werden, so dass die jungen Leute den Katechismus und weitere Informationen auch auf dem Smartphone empfangen können. Das ist eine echte Investition in die Zukunft. Damit erreicht die Frohe Botschaft die letzten Grenzen der Erde. Wie gesagt, es ist noch viel zu tun.

## Mit Freude Bibel pauken

Wer glaubt, muss wissen. Dem Zeugnis und der Verkündigung geht das Lernen voraus.

Die katholischen Kopten in Kairo/Ägypten haben für das Lernen einen Weg gefunden, der Spaß macht und tausende Kinder motiviert. Sie veranstalten ein Bibel-Quiz. Der Wettbewerb findet in diesem Jahr zum dritten Mal statt. Er dauert sechs Monate und die hundert Besten kommen ins Finale. 3500 Kinder und Jugendliche im Alter von zwölf bis 18 Jahren aus Schulen und Pfarreien

nehmen diesmal daran teil. Alle bekommen eine Bibel zum Lernen, es geht vor allem um das Neue Testament. Im ersten Monat ist Matthäus dran, es folgen Markus, Lukas und Johannes. Die Begeisterung ist groß. Im September, kurz vor Beginn des neuen Schuljahrs, zeigen die Finalisten an einem langen, gemeinsamen Wochenende, wie gut sie das Leben Jesu und die Frohe Botschaft kennen. Die Bücher, die Organisation und vor allem die Unterbringung am entscheidenden Wochenende verursachen Kosten, die die armen koptisch-katholischen



Was hat Jesus da gesagt? Üben für das Zeugnis des Glaubens.

Gemeinden nicht ganz aufbringen können. Wir helfen mit 5.000 Euro. Denn „Ihr werdet meine Zeugen sein ... bis an die Grenzen der Erde“ (Apg 1,8).

### Ehe- und Familienpastoral

# Nach dem göttlichen Plan leben



Auf Augenhöhe: Programm für junge Paare in Bangladesch.

„Gott selbst ist Urheber der Ehe“, heißt es in „Gaudium et Spes“ (1965), und Benedikt XVI. sagte: „Das Sakrament der Ehe ist keine Erfindung der Kirche, sondern es ist wirklich mit dem Menschen als solchem mit-geschaffen worden, als Frucht der Liebe, in der Mann und Frau einander finden und so auch den Schöpfer finden, der sie zur Liebe berufen hat“.

Diese Wahrheit gilt für alle Kulturen. Aber jede Kultur hat ihre eigenen Herausforderungen. In Afrika ist es oft Aids, hervorgerufen durch Untreue und Prostitution. Aids hat immer doppelte Opfer: die Toten der Krankheit und die Waisen, Witwen und Witwer. Ihre Zahl nimmt zu. In der Erzdiözese Kisumu/Kenia fördert Erzbischof Philip Anyolo deshalb mit einem Familienprogramm die Natürliche Empfängnisregelung (NFP), „damit die

Familien in Kisumu nach dem göttlichen Plan leben können“. Das Programm ist eine Neuauflage. Wegen Geldmangels konnte es jahrelang nicht weitergeführt werden, und sofort waren die Opferzahlen wieder gestiegen. Jetzt werden Paare mit dem entsprechenden Fachwissen ausgebildet, das sie dann in den 45 Pfarreien weiter verbreiten sollen. Ziel ist es, innerhalb eines Jahres 380 Paare auszubilden. Wir helfen Erzbischof Philip und seinem Team mit 14.500 Euro.



Weißrussland: gemeinsam mit der Kirche zur Stärkung der Familie.

In Asien ist die Gleichberechtigung der Frau ein großes Thema. Die Bischofskonferenz von Bangladesch hat deshalb das Eheleben als Priorität auf einem dreijährigen Programm der Familienpastoral. Vor allem erfahrene Ehepaare erklären, wie man auf gleicher Augenhöhe die christliche Liebe leben und Krisen überwinden kann. Das setzt Techniken der Kommunikation, Wissen über das biblische Fundament der Ehe und gelebte Praxis der Empfängnisregelung voraus. 95 Paare sollen nach den drei Jahren als Botschafter der christlichen Ehe und Familie in ihren Dörfern und Städten die katholische Lehre von der Familie als „Meisterwerk Gottes“ (Papst Franziskus) verbreiten.



Kenia: vereint gegen Aids und für eheliches Glück.

Hier unterstützen wir die Bemühungen mit 6.500 Euro pro Jahr.

In den Ländern der ehemaligen Sowjetunion kämpft die Kirche mit den Folgen des menschenverachtenden Kommunismus. Abtreibung ist gängiges Mittel der Geburtenkontrolle, der Drogenkonsum und die Selbstmordrate auch unter jungen Leuten steigen. Die Kommission für Ehe und Familie der Bischofskonferenz in Weißrussland hat deshalb das Jahr 2019 zum Jahr der Familie ausgerufen, um die Familie als Mutter, Vater und Kinder zu unterstützen. Sie tut es konkret mit Seminaren, Geburtsvorbereitungskursen und psychotherapeutischen Angeboten. Auch besondere Exerzitien und ein Kongress der Familienbewegungen stehen auf dem Programm. Dort stärken wir den Kampf für die heilbringende Wahrheit von Ehe und Familie mit 7.000 Euro.